Zu Weseke 2018 gehören solides Handwerk...

...und Hightech gleichermaßen dazu. Zu sehen gab es das alles auf der Gewerbeschau. Fotos: Peppenhorst

Gewerbeschau zieht Tausende Besucher an

Weseke zeigt, was es Cooles kann

Von Claudia Peppenhorst

WESEKE. Tausende Besucher nutzten am Sonntag das herrliche Wetter, um die Gewerbeschau der rund 60 Betriebe in Weseke zu besuchen. Dabei gab es ungewohnte Einblicke in Fabrikhallen und Führungen durch die Produktionen.

Rudolf Schweer aus Borken ließ sich bei Börger verschiedene Pumpen erklären. „Mich interessieren die Neuentwicklungen", sagte der Senior. Marianne und Herbert Achhammer schauten sich bei Terbahl um und waren beeindruckt von den Edelstahlprodukten. Das Paar brachte auf den Punkt, was viele andere an der Gewerbeschau gut fanden: „Ich bin beeindruckt, wie vielfältig die Firmen in Weseke aufgestellt sind. Und es ist ganz toll, einmal zu sehen, was in den Produktionen passiert, denn normalerweise hat man ja keinen Einblick in die Hallen."

Auch die jüngsten Besucher kamen auf ihre Kosten, überall konnten sie etwas ausprobieren oder einfach nur zuschauen, wie Handwerker eine Kostprobe ihres Könnens ablieferten.

„Heute wird hier das Auto der Chefin beklebt", verriet eine Mitarbeiterin bei HS Grafik, die dabei ganz entspannt aussah. „An normalen Tagen herrscht hier mehr Hektik", gestand sie. 22 Firmen belegten das Aussteller-Zelt. Für Elisabeth Beekmans mit ihrem Reiseservice ist es eine Selbstverständlichkeit, sich hier zu präsentieren: „Außerdem steht die Gemeinschaft der Geschäftsleute an erster Stelle."

Ganz so einfach war es aber nicht, die Gemeinschaft zu erzeugen, da bedurfte es schon einiger Überredungskünste.

Initiatorin Anne Börger-Olthoff erzählte ein wenig von den Vorbereitungen, die bereits vor einem Jahr starteten: „Wir haben so viel Cooles in Weseke, das muss man einfach mal den Bürgern zeigen. Mit vielen Telefonaten haben wir schließlich alle erreicht und zum Mitmachen bewegt."

2010 gab es die erste Gewerbeschau, das sollte noch einmal getoppt werden. Der Erfolg gibt den Organisatoren um Börger-Olthoff Recht, auch wenn gelegentlich eine Spitze nötig war: „Wenn du nicht mitmachst, bist du der einzige, der nicht dabei ist."

Die Gäste zeigten sich zufrieden mit dem Tag. In der Nachschau dürfte es den beteiligten Unternehmen nicht anders gehen.

Faszinierende Einblicke.

BZ Mehr digitale Inhalte zum Thema auf
www.borkenerzeitung.de

Bei HS Grafik ist Feinarbeit gefragt, wenn ein Auto beklebt wird.

Traditionelles Handwerk darf in Weseke nie fehlen.